

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Was ist Schweizer Kunst?	11
Kunst als Heimat	13
Typologisierungsversuche	17
Befragung der Schweizer Identität und der Künstlerrolle	29
2 Eine Heimat oder keine? Unterwegs zur Nation, unterwegs zu einer Schweizer Kunst	33
Die Entdeckung der Alpen als Bildmotiv des 18. und frühen 19. Jahrhunderts	36
Der schweizerische Realismus	40
Einheit und Vielfalt	44
Historienmalerei und nationaler Bildbedarf	45
Autochthoner «Nationalstil»: Ferdinand Hodler	50
3 Das neue Leben. Zwischen Avantgarde und Kunst an der Heimatfront	54
Künstlergruppen der Moderne	54
Berge der Wahrheit: Tessin und Davos	64
Theorien, Manifeste, Politik	69
Widersprüche und ungewöhnliche Allianzen – die 1930er- und 1940er-Jahre	71
Kunst und Politik der 1930er-Jahre	79
4 (Un)Behagen im Kleinstaat. Regionalismus und Internationalismus nach dem Zweiten Weltkrieg	82
Heureka. Neue Schweizer Plastik	92
Das Interesse am Gegenstand: Nouveaux réalistes, Konzeptkunst und minimal art in der Schweiz 1955–1985	95
Im Reich der Sprache und der Zeichnung	100
Neue Räume, neue Kunst	104
5 Freie Sicht aufs Mittelmeer – Schweizer Kunstszenen heute. Strategen, Urbanisten und Teamplayer	108
«Open reel»	108
Schonungslose Wahrheiten	112
Mit Saus und Braus ans Mittelmeer	117
Cross-Country	123

6 Kunst und Öffentlichkeit. Bedingungen und Institutionen der Kunstrezeption in der Schweiz	128
Kulturpolitik, Kunstöffentlichkeit und Kunstvermittlung	128
Museen und Kunsthallen	133
Private Museen und Sammler	139
Kunstgeschichte in der Schweiz	143
Berufsverbände und Medien	147
Der Kunstmarkt und die wirtschaftliche Situation von Kunstschaffenden	150
Beruf Künstlerin/Künstler: die Ausbildungssituation an den Kunstschulen . . .	152
Kunstförderung	158
7 Anhang	160
Literatur	160
Adressen	167
Abbildungsnachweis	174
Personenregister	176
Register der Vereinigungen und Gruppen	182